

Digitalisierung knackt Pflegenotstand

Nach einem Sturz oder einem anderen Notfall fehlt vielen Senioren, Menschen mit Demenz und anderen chronisch Kranken der Mut, weiterhin alleine zuhause zu leben. Da die Angehörigen durchweg berufstätig sind, verlegen sie ihren Lebensmittelpunkt in ein Senioren- oder Pflegeheim. Dort sind Plätze und Pflegekräfte knapp. Dabei wären viele Heimbewohner noch lange in der Lage, ihr Leben alleine zu organisieren. Wenn die Angst vor dem unbemerkten Notfall nicht wäre.

Digitaltechnik hilft

Hier kann die Digitaltechnik helfen. Die bekannten Hausnotrufsysteme setzen voraus, dass im Notfall noch eigenständig der Notrufknopf gedrückt werden kann und decken daher nur einen Teil möglicher Notfälle ab. Die Angst bleibt. Eine regelmäßige Überprüfung des Gesundheitszustandes ist nur in größeren Abständen möglich und erfordert einen störenden Anruf mit aktiver Quittierung. Oft werden diese Systeme daher nicht akzeptiert. Die Nutzer sind von außen als hilfebedürftig erkennbar.

Smarte Pflege-Assistenz

Mit kostengünstiger Standard-Hardware und intelligenter Software beseitigt Cares.Watch nun die Einschränkungen und bietet vollkommen neue Möglichkeiten. Getarnt als unscheinbare Armbanduhr ist die Akzeptanz kein Problem. Eine ständige Verbindung zum Server ermöglicht die permanente Funktionskontrolle und schafft Vertrauen. Sensoren erfassen Bewegungen und Schritte. Die Daten werden in Echtzeit an den Server übermittelt und dort ausgewertet. Angehörige oder Pflegedienste bleiben ständig in Kontakt mit der hilfebedürftigen Person.

Der klassische Notruf-Knopf fehlt nicht und baut eine Telefonverbindung mit Freisprechen zu einer beliebigen Rufnummer auf. Je nach Bedarf und Möglichkeit können Angehörige oder professionelle Dienstleister hinterlegt werden.

Automatische Notfall-Erkennung

Aus den gewonnenen Daten wird ein Tagesprofil erstellt und ständig mit den aktuellen Daten verglichen. Bewegungsunfähigkeit wird zeitnah erkannt, egal ob durch einen Sturz oder gesundheitliche Probleme hervorgerufen. Ebenso kann das Weglaufen einer an Demenz erkrankten Person gemeldet werden. Die Nachtruhe und der tägliche Mittagsschlaf werden anhand des angelegten Profils erkannt und führen nicht zur Alarmierung.

Ortung

Fast schon selbstverständlich erscheint die Möglichkeit, die Person aus der Ferne orten zu können. Mit GPS und der Auswertung von WLAN- und Mobilfunk-Stationen kann man sich auf eine zuverlässige Positionsbestimmung verlassen. Die Positionsdaten werden auf Wunsch regelmäßig an den Server übertragen und nicht erst bei Bedarf angefordert. So ist eine Ortung auch möglich, wenn zwischenzeitlich die Verbindung abreißen sollte.

Maximaler Datenschutz

Alle gesammelten Daten werden ohne Personenbezug übertragen. Die strikte Trennung der Server für Datenempfang und Benutzeroberfläche sorgt für weitere Datensicherheit. In den geschützten Bereich kann nur gelangen, wer zuvor mit Zugangsdaten autorisiert wurde. Namen müssen nicht angegeben werden. Eine nachträgliche Auswertung über zurückgelegte Strecken oder sonstige Aktivitäten ist nicht möglich. Juristisch bedenkliche Grenzen (Geofence), die bei Überschreiten eine Alarmierung auslösen, werden nicht gesetzt. Die Nutzer können sich jederzeit frei bewegen.



Cares.Watch Classic



Cares.Watch Profi



Cares.Watch Anhänger